



Tibetan Community in Switzerland & Liechtenstein

Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein

11. Aktion der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein für ein Zweijahres-Kampagne: UN soll jetzt eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet senden! „Freiheit für den Panchen Lama, verhaftet als Kind und jüngster Politischer Gefangener der Welt“

Die 11. Aktion wird am 25. April 2012 von 11:00 bis 16:00 auf der Place des Nations stattfinden.

Am 30. Mai 2011 begannen Tibeter und Unterstützer mit einer zweijährigen Kampagne, die an die UN appelliert, eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet zu entsenden. Unter dem Motto: „Freiheit für den Panchen Lama, verhaftet als Kind und jüngster Politischer Gefangener der Welt“ Tibeter fordern bei ihrer Aktion die sofortige Freilassung des Panchen Lama, der seit 1995 mit seiner Familie an einem unbekanntem Ort festgehalten wird.

Nur drei Tage nach seiner Anerkennung durch Seine Heiligkeit den Dalai Lama als 11. Reinkarnation des Panchen Lama, den zweithöchsten religiösen Führer in Tibet, verschwand der damals sechsjährige Junge Gedhun Choekyi Nyima mitsamt seiner Familie spurlos und wurde seitdem nie mehr gesehen. Es wird allgemein vermutet, dass er und seine Familienmitglieder auf Geheiss der chinesischen Regierung verhaftet wurden, um zu verhindern, dass er sein religiöses Amt antritt. Ungeachtet zahlreicher Appelle von ausländischen Diplomaten und Organen der Vereinten Nationen, so z.B. dem UN-Komitee gegen Folter, dem UN-Komitee für die Rechte der Kinder und des Sonder-Berichterstatters für die Freiheit der Religion und des Glaubens, sich ein unabhängiges Bild von seinem Wohlbefinden und Aufenthaltsort zu verschaffen, wurde niemandem Zugang zu ihm und seiner Familie gewährt, die damit nun seit fast 17 Jahren ohne Kontakt mit der Aussenwelt festgehalten werden.

In der Zwischenzeit hat die chinesische Regierung einen falschen Panchen Lama installiert, der jedoch von den Tibetern nicht anerkannt wird. Da der Panchen Lama eine bedeutende Rolle bei der Anerkennung der Reinkarnation des Dalai Lama spielt, sind Chinas Motive hinter dem Verschwinden des Panchen Lama klar erkennbar. Der Plan ist, dass dieser eines Tages einen „Dalai Lama“ anerkennt, der der Kommunistischen Partei ergeben ist, um somit die endgültige Kontrolle über den tibetischen Buddhismus an sich zu ziehen. Somit kann Gedhun Choekyi Nyima mit Recht als jüngster Politischer Gefangener der Welt bezeichnet werden. Am Tage dieser Aktion wird er 23 Jahre alt.

Wir appellieren an die Vereinten Nationen, eine unabhängige Untersuchungsmission mit ungehindertem Zugang nach Tibet zu entsenden, und unsere folgenden Forderungen zu unterstützen:

- China muss es sofort unabhängigen Berichterstattern erlauben, den Panchen Lama und seine Familie aufzusuchen.
- Der Panchen Lama und seine Familie müssen freigelassen, und es muss ihnen ungehinderte Bewegungsfreiheit gewährt werden.

Kontakt: Herr Tsamda Norbu, Natel: 078 888 30 62